

**Arbeitskreis Infrastruktur
Leiter**

Dr. Christian Scherer-Leydecker
Dr. Jörg Hopfe

**Bundesverband
Public Private Partnership e.V.**

c/o CMS Hasche Sigle
Im Zollhafen 18 | Kranhaus 1
50678 Köln
Deutschland

Tel.: +49 (0)221 7716-116

Fax: +49 (0)221 7716-286

E-Mail:

Christian.Scherer-Leydecker@cms-hs.com

Joerg.Hopfe@nrwbank.de

www.bppp.de

Ergebnisprotokoll

der 27. Sitzung des Arbeitskreises Infrastruktur im Bundesverband PPP e.V.

Datum:	26. September 2012
Uhrzeit:	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort:	A4 – Via Solutions Thüringen
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste
Moderation:	Dr. Christian Scherer-Leydecker, Dr. Jörg Hopfe

Top 1 - Begrüßung

Herrn Arnim Berger, Leiter Betrieb und Erhaltung, Via Solutions Thüringen begrüßt die Teilnehmer.

Top 2 - Verabschiedung des Protokolls der 26. Sitzung

Das Protokoll wird verabschiedet.

Top 3 - Projekt „NKF-Wirtschaftlichkeit“: Ansätze für kommunale Straßen

Herr Dr. Jörg Hopfe, NRW.BANK, und Herr Michael Schultze-Rhonhof, DKC, stellen anhand der unter www.bppp.de verfügbaren Präsentation die Ergebnisse der Studie der PPP-Task Force NRW zum Thema NKF und Wirtschaftlichkeit vor und präsentieren erste Überlegungen zur Adaption der Erkenntnisse bezogen auf den Bereich der kommunalen Straßen.

Top 4 - A4-Umfahrung Hörselberge

Ein Pilotprojekt für die Mobilität von morgen

Herr Arnim Berger, Via Solutions Thüringen, stellt anhand der unter www.bppp.de verfügbaren Präsentation das Projekt A4 Hörselberge vor. In der anschließenden Diskussion geht es um die Frage der Rekrutierung des Betriebspersonals, um die Messbarkeit der Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung und die Unterschiede in den „Beeinträchtigungskosten“ am Tage und in der Nacht.

Top 5 - 30 Jahre Qualitätsgarantie anstelle von 5 Jahren Gewährleistung

Herr Arnim Berger geht in seinem Vortrag u.a. auf die Punkte Optimierung von Bau und Erhaltung, auf die Verzahnung von Betrieb und Erhaltung und das Qualitätsmanagementsystem ein. Die Präsentation ist unter www.bppp.de verfügbar. In der anschließenden Diskussion geht es u.a. um die Frage der Sicherheit auf der Strecke. Hierzu wird ausgeführt, dass die Zahl der Unfälle durch die Umsetzung der A-Modelle geringer ausfallen. Die Frage der Einbindung von Mittelständlern wird intensiv diskutiert. Dem Inhalt eines gemeinsamen Schreibens des BVMG und des ZDB an Bundesminister Dr. Peter Ramsauer wird von den mit A-Modellen befassten Unternehmensvertretern entgegen gehalten, dass

1. der Mittelstand bei ÖPP-Projekten nicht in die ruinöse Nachunternehmerposition bei in- und ausländischen Baukonzernen gezwungen wird,

2. bei ÖPP-Projekten der Konzessionsnehmer nicht alle finanziellen und technischen Risiken auf die nachgeordneten Bauausführungsebenen (Nachunternehmer) abwälzt,
3. ÖPP-Projekte nicht den vielen qualifizierten Arbeitsplätzen im Verkehrswegebau schaden und
4. gerade bei ÖPP zukünftige Kosten für die öffentlichen Haushalte transparent gemacht werden.“

Top 6 - Führung/Diskussion

Gast: Herr Thilo Müller, Hauptgeschäftsführer Landesverband Thüringen des Verkehrsgewerbes (LTV) e.V.

Herr Arnim Berger und Herr Alexander Maul, Via Solutions Thüringen, stellen sich bei einer Führung über das Betriebsgelände den Fragen der Teilnehmer. Herr Thilo Müller, Landesverband Thüringen des Verkehrsgewerbes (LTV) e.V., stellt die Position des Landesverbandes zur A4 dar und verdeutlicht die gute Zusammenarbeit mit dem Betreiber.

Top 7 - Verschiedenes

Der Termin für die nächste AK-Sitzung soll kurzfristig festgelegt werden. Potenzielle Gastgeber können ihr Interesse bei den AK-Leitern bekunden.